



Ort des Projekts	Stadt Eutin
Bundesland/Bundesländer	Schleswig-Holstein
Einwohner der Gemeinde	18.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2016
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☐ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Ökologisch verträgliche Zugänge zu Wasserflächen
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht und 2012 das sogenannte „ISEK“ (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) beschlossen. Das ISEK hat Stärken und Schwächen der Stadt aufgezeigt und bietet einen Handlungsrahmen für eine zukunftsfähige Entwicklung für die kommenden Jahrzehnte. „Städtebauliche Mängel“ sollen im Rahmen der Stadtsanierung beseitigt werden; die teilweise in die Jahre gekommene Innenstadt soll modernisiert und in ihren Funktionen gestärkt werden. Der Prozess ist spannend und sorgt für ein großes öffentliches Interesse. In verschiedenen Formaten werden die Bürger miteinbezogen in die Planung: Es wurden und werden Bürgerforen, Workshops, Informationsveranstaltungen, Bürgerspaziergänge sowie Baustellenführungen organisiert. Erstes Etappenziel für die Stadtsanierung war die Landesgartenschau 2016. Eutin stand fünf Monate lang im Fokus des landesweiten Interesses. Das größte Gartenfest des Landes fand auf den frisch sanierten Arealen rund um den Großen

Bewegung und Gesundheit

Der Seepark liegt direkt am Großen Eutiner See. Bislang lag der Park eher im Dornröschenschlaf – zur Landesgartenschau wurde er aufgeweckt. Hier ist ein Waldgartenband mit Boulefläche, Fitnessgeräten, Tischtennis und Picknickplätzen angelegt worden. Außerdem ist ein Kleinkinderspielplatz mit Schaukel, einer Wackelwanne und einem großen Abenteuerschiff entstanden. Die Kinder können das Objekt über schiefe Ebenen erklimmen. An den Plattformen sind Rutschen in unterschiedlichen Höhen angebracht. Ein Tunnel führt durch das Schiff hindurch. Verschiedene Sandmühlen komplettieren das Spielerlebnis. In Richtung des Segler-Vereins locken Abenteuer-Spielbereiche zu den Themen „Wald und „See“. Netztunnel spannen sich wie Reusen über Spielflächen, die zum Kriechen, Hangeln und Klettern einladen. Im Wackelwald mit seinen beweglichen Stangen können kleine Entdecker ihre Geschicklichkeit ausprobieren. An der Seite zum Seestrand sind Netzliegen unter Bäumen gespannt, die zum Ausruhen und Träumen einladen. Das Spielangebot wird durch ein Beach-Volleyballfeld und ein Streetballfeld ergänzt.

Projektbeteiligte

A 24 Landschaft
Landschaftsarchitekturbüro

Fachbereich Bauen
Gesamtkoordination

Baukontor Dümke GmbH
Fachplaner/Bauleitung

Stadt Eutin
Auftraggeberin

Stadtmarketing
Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

Eutiner See statt. Hunderttausende Besucher konnten sich von der erfolgreichen Stadtentwicklung in diesem Bereich überzeugen. Die Stadtbucht am Großen Eutiner See wurde neu gestaltet und präsentiert sich jetzt mit einer einladenden Promenade mit Holzdeck und vielen spannenden Sitzmöglichkeiten. Der Seepark, ein vor der Sanierung eher wenig genutztes Areal, ist jetzt Freizeit- und Aktivitätsbereich für Jung und Alt mit Sichtachsen zum Wasser, aufregenden Spielplätzen und Streetballflächen. Der Süduferpark wurde neu erschlossen als Freizeitgebiet für Natur- und Wanderfreunde mit direktem Seezugang und verfügt jetzt auch über einen eigenen Reisemobilpark in Bestlage direkt am Großen Eutiner See. Auch das Bauhofareal und die historischen Torhäuser wurden saniert. Die Torhäuser sind jetzt beliebter Veranstaltungsort. Die Landesgartenschau 2016 war ein großer Erfolg für die Stadt Eutin und der Turbo für die weitere nachhaltige Stadtentwicklung.

Lebensqualität

Mehr als 90 Prozent der zur Landesgartenschau erstellten Anlagen sind Daueranlagen und bleiben den Eutinerinnen und Eutinern und unseren Gästen erhalten. Die Seepromenade präsentiert sich jetzt mit neuen Stadtmöbeln, frischer Gestaltung und vor allem barrierefrei. Hier wurde im Nachgang ein Inklusionshotel gebaut mit großer Seeterasse. Der Seepark ist Freizeitpark für alle Generationen und wird gerne von Familien, Jugendlichen und Sportgruppen für Freiluftaktivitäten genutzt. Im Süduferpark gibt es jetzt einen Reisemobilpark, der Küchengarten am Schloss wurde revitalisiert und ist jetzt begehrtter Besuchsort. Die Gartenschau ist im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt worden und war der Motor für die weitere Stadtentwicklung. Wir haben die gesamte Innenstadt im Anschluß saniert. Es gibt eine einheitliche barrierefreie Wegeführung vom Bahnhof bis zum Ufer des Großen Eutiner Sees. Diese Entwicklung hat mit der LGS begonnen. Die Stadt hat sich seitdem ausgezeichnet touristisch entwickelt und ist ein begehrtter Wohnort für alle Generationen. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich gern!

Prozess und Zusammenarbeit

Die LGS Eutin ist aus dem ISEK-Prozess entstanden. Dieser wurden 2012 mit einer breiten Bürgerbeteiligung durchgeführt. Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, um ihre Stadt moderner, lebenswerter und zukunftsfähiger zu machen. In der Planungs- und Bauphase gab es eine breite Öffentlichkeitsarbeit mit vielen Veranstaltungen, Workshops, Baustellenspaziergängen und Festen. Die Stadt Eutin bringt seitdem halbjährlich eine eigene Stadtentwicklungszeitung (Auflage 11.000 Stück) heraus. Es gibt eigens produzierte Filme (alles unter eutin.de) zu den Meilensteinen der Stadtentwicklung und eigene Social Media Auftritte bei facebook und Instagram.



Die neue Stadtbucht macht den Großen Eutiner See erlebbar

Quelle: Hans Joosten



Der Wackelwald fördert die Geschicklichkeit

Quelle: Hans Joosten



Ein Abenteuerschiff zwischen altem Baumbestand

Quelle: Hans Joosten



Die Welle dient als Spielfeldabgrenzung und Spiellandschaft

Quelle: Hans Joosten



Landesgartenschau Eutin Lageplan Gesamtgebiet
Quelle: A24 Landschaft

Erschließung LGS Eutin 2016
Quelle: A24 Landschaft